

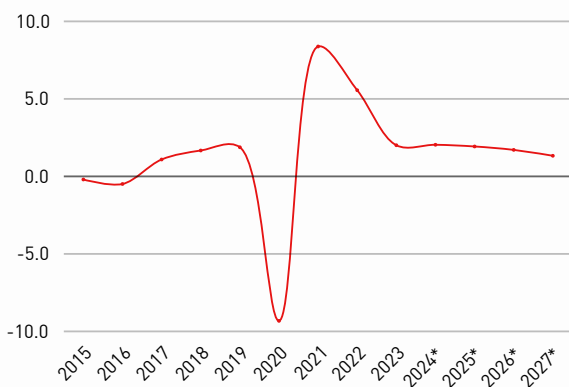
# GRIECHENLAND WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ATHEN  
SEPTEMBER 2024

## Highlights

- Wirtschaftswachstum 4-mal über dem EU-Durchschnitt
- Inflation rückläufig, Arbeitslosenquote bald einstellig, Verschuldung tragbar
- Langersehnter „Investment Grade“ nach 14 Jahren Realität
- Österreichische Warenlieferungen nach Griechenland stiegen im ersten Halbjahr 2024 um 10,6%
- Unangefochtene Nr. 1 Destination für Urlaubsflugreisende aus Österreich

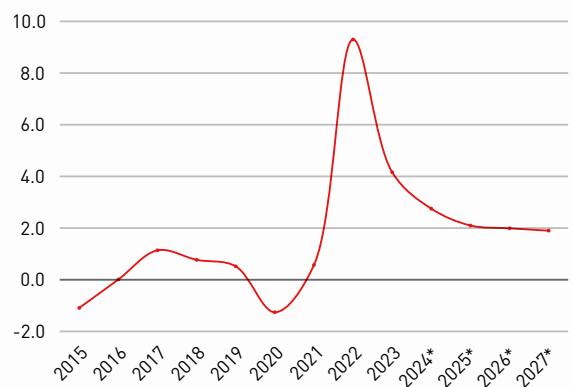
BIP Wachstumsrate in %



\*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



\*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

# Aktuelles aus der griechischen Wirtschaft

## Boomender Tourismus treibt den Wachstumsmotor an

Die griechische Wirtschaft wuchs im Vorjahr 2%, vier Mal so schnell wie die Volkswirtschaften der EU im Durchschnitt. Im ersten Halbjahr 2024 verzeichnete Griechenland ein Wachstum von 2,2%. Ein starker Wachstumsmotor ist der boomende Tourismus. Er trägt indirekt rund ein Drittel zum BIP bei. Sowohl die Zahl der Touristenankünfte als auch die Einnahmen stiegen im Zeitraum Januar bis Juni 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 15,5 % bzw. 12,2 %. Dies lässt einen positiven Ausgang des griechischen Tourismus im Jahr 2024 erwarten, der möglicherweise die historischen Höchstwerte des Jahres 2023 übertrifft. Generell ist die griechische Wirtschaft stark dienstleistungsorientiert; rund 75% des BIPs sind diesem Sektor zuzurechnen.

Die griechische Nationalbank erwartet auch für die kommenden Jahre einen moderaten Konjunkturaufschwung, getrieben durch Investition und dem privaten Konsum. Für Griechenland spricht auch die politische Stabilität in Athen, bei den Wahlen 2023 verteidigte Mitsotakis die absolute Mehrheit.

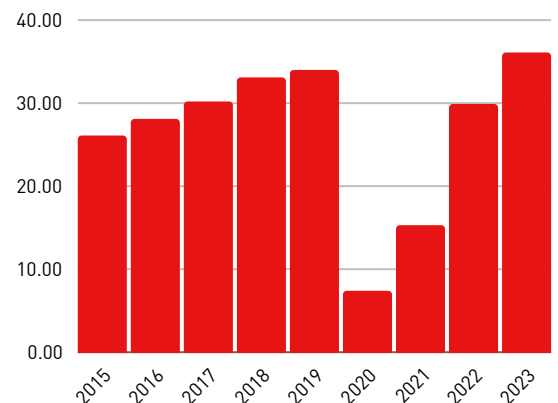
## Schuldenquote sinkt nach und nach

Noch hat Griechenland die höchste Staatsschuldenquote aller EU-Länder mit etwa 160% des BIPs. Aber die Regierung in Athen arbeitet an einer Schuldenwende. Die Regierung plant, Hilfskredite von knapp acht Milliarden Euro vor der Fälligkeit zurückzuzahlen. Kein anderer Staat der EU hat seine Schuldenquote in den vergangenen drei Jahren so schnell gesenkt wie Griechenland. Sie fiel nach Berechnungen der staatlichen Schuldenagentur PDMA seit 2020 um 54% von 213 auf 159 Prozent. Vier der fünf von der Europäischen Zentralbank anerkannten Ratingagenturen – DBRS, Fitch, Standard & Poor's und Scope – haben die Schuldenstrategie der Athener Regierung im vergangenen Jahr honoriert: Sie stufen den einstigen Pleitestaat wieder in die Liga der investitionswürdigen Schuldner herauf. Diverse Investments fließen daher wieder vermehrt nach Griechenland.

## EU Förderung in Griechenland

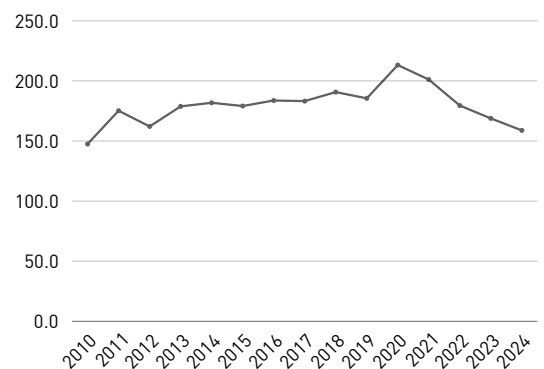
Nach der Aufstockung des EU-Recovery Funds im Dezember 2023 stehen Griechenland bis 2026 insgesamt 36 Milliarden Euro zur Verfügung. 18,2 Milliarden Euro sind für die Kreditvergabe für private Vorhaben vorgesehen und 17,7 Milliarden Euro entfallen auf Zuschüsse für öffentliche Projekte. Die Mittel werden für die Modernisierung der griechischen Wirtschaft eingesetzt. Die Kredite dürfen maximal die Hälfte des Investitionsvolumens abdecken. Alle Ausschreibungen werden auf dem [europäischen und griechischen Ausschreibungsportal](#) veröffentlicht.

Touristenankünfte 2015 - 2023  
in Mio. Personen



Quelle: Bank of Greece

Griechenland Staatsverschuldung:  
% des BIP



Quelle: IMF



**WKÖ-Exporthandar**

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

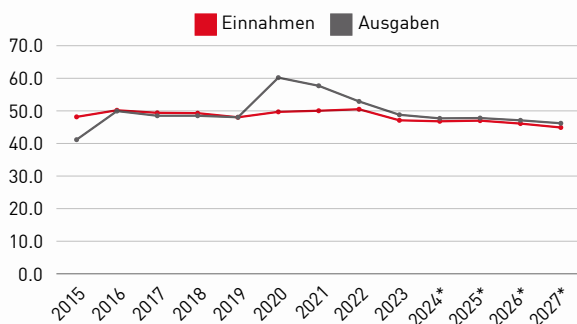
# Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2022	2023	EU-Vergleich 2023	Griechenland 2024*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	5,6	2,0	0,4	2,0
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	217,8	238,8	18.405,9	250,3
BIP je Einwohner, lauf. Preise	20.818	22.805	40.8341	23.966
BIP je Einwohner, KKP in USD	38.922	41.187	40.8341	/
Inflationsrate in % zum Vorjahr	9,3	4,2	6,4	2,7
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	12,4	11,0	6,1	9,4
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-2,4	-1,7	-3,5	-0,9
Staatsverschuldung in % des BIP	179,5	168,8	82,9	158,8

\*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

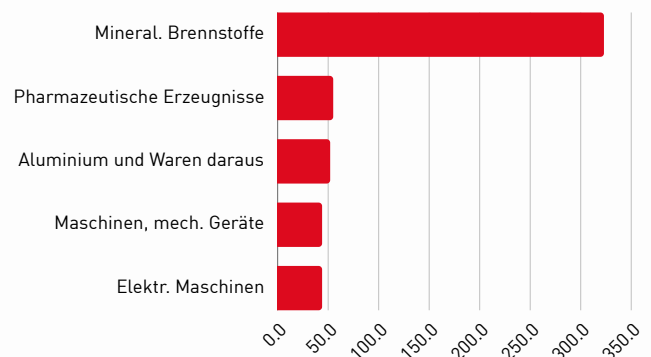
## Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



\*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

## Top 5 Exportgüter\*



\*2023 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

## Kennzahlenanalyse

Aufgrund sinkender Energiepreise ging die Inflation 2023 nach ihrem Höchststand 2022 wieder zurück, pendelte sich aber wegen anhaltender Preissteigerungen im Dienstleistungsbereich 2024 bei 3% (Ø Jän - Aug) ein. Der Arbeitsmarkt entwickelte sich ebenfalls positiv. Die Beschäftigung nahm zu und die Arbeitslosigkeit sank im ersten Halbjahr auf 10,6%. Der Haushaltsüberschuss lag 2023 bei 1,9% des BIPs und damit deutlich über dem Ziel von 1,1%, bedingt durch höhere Steuereinnahmen und geringere Ausgaben. Griechenlands Exporte verzeichneten im ersten HJ 2024 einen leichten Rückgang von -0,8%, während die Importe um 6,35% stiegen. Investitionen, gestärkt durch die EU-Mittel, sowie der florierende Tourismus, werden die griechische Wirtschaft voraussichtlich auch in den kommenden Jahren über dem EU-Durchschnitt performen lassen.



**Länderprofile**

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

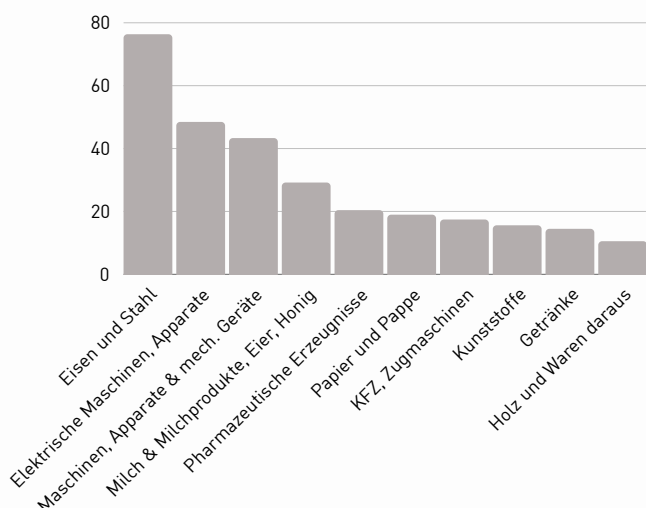
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

# Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Während 2023 das österreichische Handelsvolumen mit Griechenland um nur 3,9% stieg, wurde im ersten Halbjahr 2024 ein signifikanter Zuwachs von 11% auf einen Wert von 669 Mio. Euro verzeichnet. Die ist auf ein Plus bei den Warenexporten (+10,6%; 405 Mio. EUR) als auch bei den Warenimporten (11,6%; 263 Mio. EUR) zurückzuführen. Griechenland liegt damit auf Platz 37 im Ranking der wichtigsten Handelspartner Österreichs und unterhält ein Handelsbilanzdefizit von 142 Mio. Euro mit der Alpenrepublik.

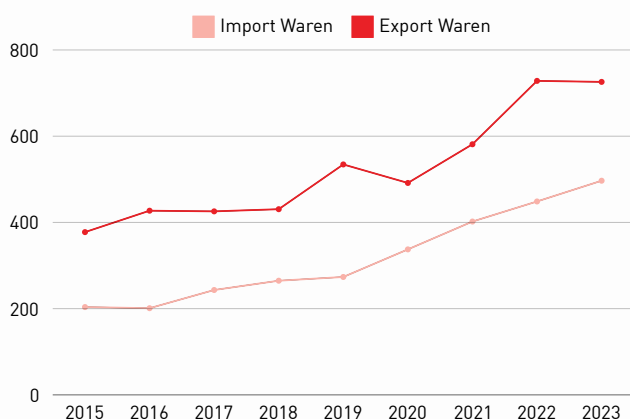
Im ersten Halbjahr 2024 exportierten österreichische Unternehmen vor allem Eisen und Stahl (76 Mio. EUR; +230,2%), elektrische Maschinen (48 Mio. EUR; -3,6%) sowie Maschinen, Apparate und mechanische Geräte (43 Mio. EUR; +20,4%). Auf den weiteren Top-Rängen waren die Ausfuhren von Milch und Molkereierzeugnisse (29 Mio. EUR, +4,5 %), pharmazeutische Erzeugnisse (20,4 Mio. EUR, -4,9%) und Waren aus Papier und Pappe (19 Mio. EUR; -7,8 %) zu finden.

Österreichische Warenexporte Jän - Jun 2024 in Mio. EUR, gesamt 405 Mio. EUR



Quelle: Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Griechenland in Mio. EUR



Quelle: Statistik Austria

Die österreichischen Einfuhren griechischer Waren wurden im ersten Halbjahr 2024 von pharmazeutischen Erzeugnissen (103 Mio. EUR; +40,8%) dominiert, darunter vor allem Arzneiwaren für den Kleinverkauf. Weitere wichtige Importgüter sind Milch- und Molkereierzeugnisse (25 Mio. EUR; +12,7%) sowie Aluminium und Aluminiumwaren (21 Mio. EUR; -32,5%).

2023 stiegen Österreichs Dienstleistungsexporte nach Griechenland um 20,7% auf 344 Mio. Euro. Die Dienstleistungsimporte aus Griechenland verzeichneten hingegen einen Rückgang um -7,6% auf 716 Mio. Euro. Im entsprechenden Ranking nimmt Griechenland bei den österreichischen Dienstleistungsexporten Rang 29 nach Kanada und vor Malta ein, bei den Dienstleistungsimporten Rang 23 nach Finnland und vor der Türkei. Hauptverbindungselement zwischen beiden Ländern ist traditionell der starke Tourismusstrom von Österreich nach Griechenland. 2023 reisten 764.000 Österreicher:innen in das mediterrane Land. Weiters werden vor allem auch Transport- und Logistikservices in Griechenland erbracht.

Laut Daten der OeNB betragen die österreichischen Direktinvestitionen in Griechenland Ende 2023 249 Mio. Euro, dies entspricht einem Zuwachs von 7,8%. Aktuell gibt es in Griechenland 50 registrierte Tochterunternehmen bzw. aktive Niederlassungen österreichischer Unternehmen. Vier davon produzieren vor Ort. Weiters sind gemäß der griechischen Unternehmensdatenbank von ICAP (D&B) 397 Vertretungsunternehmen österreichischer Firmen, 1.798 Importunternehmen (aus Österreich) und 951 Exportunternehmen (nach Österreich) registriert.



## Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften. Mehr Informationen gibt es gleich hier.

# Top-Branchen und Trends

## From Recover to Repower EU

Rund 36 Milliarden Euro an EU-Zuschüssen erhält Griechenland für die Modernisierung der Wirtschaft. Zusätzlich sollen damit weitere 26 Milliarden Euro an privatem Kapital mobilisiert werden. Gut ein Drittel der EU-Mittel fließt in "grüne" Projekte, wie die energieeffiziente Ausstattung von Infrastruktur und Gebäuden sowie der Ausbau des griechischen Stromnetzes mit erneuerbaren Energien. Weitere ca. 20% der EU-Zuschüsse werden der digitalen Transformation gewidmet. Ebenfalls auf der Agenda steht die Stärkung des Agrar- und bedeutenden Tourismussektors, eine Modernisierung des Gesundheitswesens sowie zahlreiche große Infrastrukturprojekte mit Fokus auf PPP. Diese beinhalten unter anderem das Flagship-Projekt "Hellinikon", ein Upgrade des Eisenbahn- und Straßennetzes als auch die Erneuerung von Bewässerungssystemen und Dämmen.

## Digitaler Quantensprung und Talentschmiede für KI

Der Digitalisierungsprozess hat sich auch aufgrund der Pandemie überproportional beschleunigt. Reformen im öffentlichen Sektor, die jahrzehntelang als undenkbar galten, wurden über Nacht als internationale Best Practices umgesetzt. Die Digital Business Readiness und die individuelle Nutzung explodieren förmlich. Die erforderlichen Skills, um eine Rolle in der globalen Revolution der massentauglichen künstlichen Intelligenz zu spielen, sind vorhanden. Tatsächlich ist Griechenland das drittgrößte Talentzentrum für KI in Europa. Über 10% der KI-Elite-Forscher haben an griechischen Universitäten studiert. Das Land zieht somit bedeutende multinationale Investitionen zur Errichtung von KI-Exzellenzzentren und Innovations-Hubs an.

## Digitale Nomaden und die ersten griechischen „Einhörner“

Der Brain Drain war die verheerendste Folge der griechischen Wirtschaftskrise. Über 600.000 gut ausgebildete junge Fachkräfte verließen das Land. Doch nur wenige Jahre später kehrten einige von ihnen als digitale Nomaden zurück oder trugen mit ihrer Inspiration, Erfahrung und Vernetzung aus der Ferne zur wirtschaftlichen Entwicklung ihres Heimatlandes bei. Diese unerwartete Verbindung spielte eine wesentliche Rolle bei der Entstehung einer blühenden Start-up-Szene in Griechenland, einem der am schnellsten wachsenden Innovationsökosysteme in Südosteuropa. Der Wert griechischer Start-ups ist in den letzten 5 Jahren um das 7-fache auf 8,2 Mrd. EUR angestiegen. Mit jährlich zweistelligen Exits und den ersten beiden griechischen "Einhörnern" gibt dies jungen Menschen wieder Hoffnung auf eine vielversprechende Zukunft.

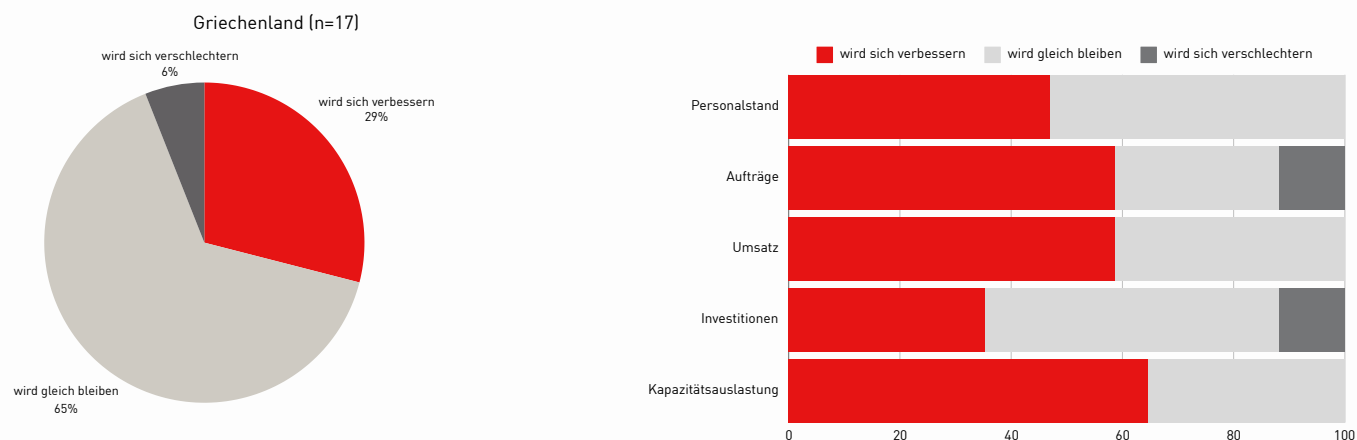
## Forstwirtschaft und Biomasse

Mit einem nationalen Aufforstungsplan will Griechenland etwa 16.500 Hektar verbrannten Wald aufforsten, wie beispielsweise in Attika und in Thessaloniki. Zudem legt der griechische Energie- und Klimaplan Schwerpunkte auf die Reduktion von Emissionen in der Landwirtschaft und beabsichtigt, Biomasse verstärkt zur Energieerzeugung zu nutzen. Kürzlich wurde in Griechenland auch ein neues Modell für das Management der Waldökosysteme vorgestellt, welches u.a. die Subventionierung der Gewinnung zertifizierter Waldbiomasse, die Aktualisierung von Wald-Management-Studien und die Einführung eines Kohlenstoffkredit-Systems betrifft. Aufgrund der umfangreichen Expertise Österreichs in diesen Bereichen wurde im Rahmen einer Wirtschaftsmission ein Memorandum of Understanding zur Intensivierung der Zusammenarbeit unterzeichnet.

# Einschätzungen zum Markt

## Global Business Barometer in Griechenland

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



### Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen

Beinahe 30% der Befragten österr. Niederlassungen in Griechenland gehen von einer Verbesserung des Geschäftsklimas aus, 65% erwarten keine Veränderung und nur 6% befürchten eine Verschlechterung in den nächsten 12 Monaten. Bei der Kapazitätsauslastung, Auftragslage und den Umsatz blickt ebenfalls ein Großteil der Umfrageteilnehmer positiv in die Zukunft. Der Ausblick ist somit optimistischer als im EU-Durchschnitt, wo 58% eine Eintrübung des Geschäftsklimas erwarten. Als größtes geopolitisches Risiko wird der Systemwettbewerb der Weltmächte (35%) sowie der Ukrainekrieg (35%) genannt. 35% gaben an, dass sie sich wahrscheinlich um Zuschüsse aus dem EU Recovery Fund für ihre Projekte bewerben werden.

### Dos and Don'ts

Die Vorstellung erfolgt in Griechenland allgemein formlos; Visitenkarten sind üblich, die Sitzordnung von untergeordneter Bedeutung; die Anrede üblicherweise ohne akademische Titel. Gespräche werden durch kurze Höflichkeitsformeln eingeleitet. Man erkundigt sich nach der Familie und dem persönlichen Wohlbefinden. Generell ist zwischenmenschlicher Kontakt im Sinne von persönlichen Beziehungen in Griechenland von essentieller Bedeutung.

Im Geschäftsleben wird generell Pünktlichkeit erwartet. Bei Abendeinladungen / Cocktails ist jedoch ein Toleranzspielraum (15–30 Minuten) gegeben. Im Sommer wird legere Bekleidung auch bei Geschäftsbesuchen akzeptiert.

Politische Diskussionen sind eher zu vermeiden, ebenso wie die Verschuldung Griechenlands. Diese sollten - wenn überhaupt - nur mit entsprechendem Feingefühl behandelt werden. Ebenfalls schwierig sind auch sämtliche Fragen, die das Verhältnis zu Türkei, Nordmazedonien und Zypern betreffen. Kritische Äußerungen über das Gastland sollten dem griechischen Gastgeber bzw. der Gastgeberin vorbehalten bleiben. Weiters ist das Entgegenstrecken der Handfläche mit fünf gespreizten Fingern eine grobe Beleidigung und sollte vermieden werden.

### Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Im Sommermonat August kommt das Geschäftsleben fast vollständig zum Erliegen. Urgenzen in dieser Zeit sind wenig sinnvoll. Ebenfalls ist es unhöflich während der Nachmittagsruhe zu Hause von ca. 15 bis 18 Uhr zu stören.

Kleine österreichische Aufmerksamkeiten sind bei Firmenbesuchen gerne gesehen.

# Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Athen  
Avstriaki Presveia - Emporiko Tmima  
Vasilissis Sofias 79  
115 21 Athen  
Griechenland

Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag 08:00 - 17:00  
Freitag 08:00 - 14:30  
MEZ +1 Stunde | MESZ +1 Stunde

E [athen@wko.at](mailto:athen@wko.at)  
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/gr>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter  
Mag. Christoph Sturm  
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

## Veranstaltungshighlights

**FOOD EXPO 2025**, 8. - 10. März 2025, Athen  
Größte griechische Nahrungsmittel- und Getränkefachmesse

**Renewable EnergyTech & Forward Green 2025**,  
13. - 15. März 2025, Thessaloniki  
Kreislaufwirtschaft und erneuerbare Energiequellen

**BEYOND 2025**, 4. - 6. April 2025, Athen  
Innovations- und Technologiefachmesse



Entdecken Sie weitere  
**Veranstaltungen** mit Griechenland-  
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,  
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der**  
**AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "GRIECHENLAND  
– Sommer, Sonne, Geschäftschancen!"



Fragen? Melden Sie sich gerne  
beim **AussenwirtschaftsCenter**  
**Athen**.



© 704452888 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken  
und über unsere Services  
weltweit für Sie und Ihr  
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:  
[Recht, Steuern &  
Investitionen](#)  
[Zoll, Import & Export](#)  
[Reisen und vor Ort](#)

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



#### Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

#### IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ATHEN

E [athen@wko.at](mailto:athen@wko.at)

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/gr>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA